

Eine Woche voll spezieller Feierabende

LEICHTATHLETIK Die Aufgabe ist herausfordernd, die Stimmung dafür familiär: Am 5-Tage-Berglauf-Cup stehen an fünf Abenden fünf kurze Bergläufe im Zürcher Oberland auf dem Programm.

Auf der Siegerliste finden sich einige international bekannte Namen. Tadesse Abraham beispielsweise, der momentan beste Schweizer Marathonläufer, der 2016 an den Olympischen Spielen den 7. Platz erreichte. Abraham feierte 2004 am 5-Tage-Berglauf-Cup im Zürcher Oberland zwei Etappensiege. Auch die Rütner Radquerlegende Albert Zweifel – er war fünfmal Weltmeister – hat einst eine Teilstrecke für sich entschieden. Grundsätzlich aber setzt der 5-Tage-Berglauf-Cup nicht auf bekannte Namen. Er ist ein Rennformat für Breitensportler, auch wenn jeweils starke Läufer aus der Region am Start sind.

Seit jeher stehen an fünf Abenden fünf kurze Bergläufe auf dem Programm. 2016 setzten sich in der Gesamtwertung Martin Rosser aus Dürnten und Nicole Fröhlich (Zürich) durch. Ab Montag treten sie zur Titelverteidigung an. Hunderte von weiteren Läufern stellen sich ebenfalls der Herausforderung. Es ist die bereits 33. Auflage des 5-Tage-Berglauf-Cup. Und sie dürfte jedem Teilnehmer spezielle Momente bescheren. Stellvertretend für sie äussern sich drei Protagonisten.

Der Rekord-Sieger

Seine Konstanz, aber auch seine Werte sind beeindruckend. 37 Einzeletappen entschied Stephan Wenk am 5-Tage-Berglauf-Cup für sich, acht Mal hintereinander gewann der Greifenseer die Gesamtwertung, auf zwei der fünf Etappen hält er noch immer den Streckenrekord. Auf seine Leistungen ist Wenk «etwas stolz», wie er sagt. «Die vielen Siege zeigen, dass mich damals regional niemand konkurrenzieren konnte.»

Wenk löste 2006 Reto Burgermeister als Seriensieger ab. Der Pfäffiker, einst als Langlauf-Profi mehrfach an Olympischen Spielen im Einsatz, hatte den 5-Tage-Berglauf-Cup von 1999 an dominiert. Sieben Gesamtsiegerien das Palmarès des heute 41-Jährigen. Zu einem Direkt-



Wer Steigungen nicht mag, ist am falschen Wettkampf: Am 5-Tage-Berglauf-Cup (hier Rubén Oliver) gibt es einige knackige Anstiege zu meistern.

Archivbild: Marcel Vollenweider

vergleich der zwei Dominatoren kam es jedoch nie. «Schade», sagt Wenk, «das wäre sicher interessant gewesen.» Der letzte Gesamtsieg des Bergläufers und Duathleten liegt mittlerweile schon vier Jahre zurück. Und sein Name fehlt heuer erneut auf der Startliste. Obwohl er seine Einsätze am 5-Tage-Berglauf-Cup immer schätzte. Einerseits als intensive Trainingsmöglichkeiten, die Kraft und Spritzigkeit gaben. Andererseits wegen der Atmosphäre. «Es war schön, jeden Abend die gleichen Personen zu treffen und sich mit ihnen auszutauschen.»

Für Wenk ist klar: Würde es sportlich in seine Planung passen, wäre er dabei. Doch für den 34-Jährigen steht am Sonntag ein erster kräfteraubender Saisonhöhepunkt auf dem Programm. Wenk nimmt am Berglauf-Klassiker Sierre-Zinal teil. Im Vorjahr war er im international hoch angesehenen Rennen als Siebter bester Schweizer. Und wie genau verfolgt er trotz Abwesenheit den 5-Tage-Berglauf-Cup? «Ich werde sicher nach-

schauen, wer welche Etappen gewinnt. Auch die Laufzeiten interessieren mich.»

Das Überraschungspaket

Vielleicht stösst Stephan Wenk bei seiner Recherche auch auf Lisa Gublers Namen. 2015 gewann die Athletin des LC Uster am 5-Tage-Berglauf-Cup auf souveräne Art und Weise die Gesamtwertung der Frauen. Vier Starts, vier Siege lautete ihre makellose Bilanz. Ein Jahr darauf aber bestritt sie keine Etappe. Obwohl Gubler Bergläufe generell gerne hat und ihr die fünf Strecken am Traditionsanlass im Oberland entgegen kommen, «weil man einen hohen Rhythmus laufen kann.»

Doch 2016 war ganz allgemein gesehen der Wurm drin. Eine Stressfraktur im Bein, eine Sehnenverletzung und grippale Infekte stoppten sie. Nun ist die 30-jährige zurück – zumindest auf der Startliste. Eine Garantie,

dass sie tatsächlich antreten wird, ist dies laut Gubler aber nicht. Denn der Ustermerin, die normalerweise täglich trainiert und unlängst in St. Moritz an ihrer Form feilte, lief es zuletzt gesundheitlich nicht optimal. Es sei deshalb schwierig einzuschätzen, was sportlich überhaupt möglich wäre, findet sie.

Gubler packt das Comeback am 5-Tage-Berglauf-Cup ohne grosse Erwartungen an, bezeichnet sich wegen der Ungewissheit gar als «Überraschungspaket». Was sie an der Rennserie schätzt? «Es geht viel freundschaftlicher und lockerer zu und her als bei anderen Wettkämpfen. Man fühlt sich wie in einer Berglauf-Familie.»

Das Familien-Oberhaupt

Michael Kaufmann wäre demnach das Oberhaupt dieser Familie, die sich nächste Woche allabendlich trifft. Der OK-Chef des Wettkampfs ist selber ein ambitionierter Läu-

fer, startet allerdings eher bei Marathons oder Ultraläufen. 2014 wurde der Dürntner Schweizer Meister im 100-km-Lauf. Was Kaufmann am 5-Tage-Berglauf-Cup besonders gefällt? Er findet es toll, «dass man sich jeweils nach Feierabend bei einem kurzen, knackigen Berglauf mit anderen messen kann. Oder auch nur zum Plausch mitläuft, um das schöne Zürcher Oberland zu geniessen». Die dritte Etappe – also jene aufs Hörnli – ist aus seiner Sicht die schwierigste. Er bezeichnet sie als Königsetappe. «Die meisten Läufer haben zu diesem Zeitpunkt schon zwei Bergläufe in den Beinen. Und der Aufstieg ist doch recht lang und happig.»

Hat die Veranstaltung, die seit 1985 statt findet, keine Altersbeschwerden? Nein, findet der OK-Chef und begründet: «In dieser schnelllebigen Zeit ist der Berglauf-Cup attraktiv und jung geblieben, da er eine Konstante im Laufkalender ist und sich nicht zu stark geändert hat.» Zumindest eine Neuerung gibt es heuer dennoch. Man hat in der U16 eine

Cup-Wertung eingeführt. Sie hätten festgestellt, dass immer mehr Teilnehmende der U16-Kategorie drei oder mehr Etappen laufen würden. «Mit der Cup-Wertung sind wir überzeugt, dass die jüngeren Teilnehmer ebenfalls die richtige Wertschätzung erhalten.»

Oliver Meile

5-TAGE-BERGLAUF-CUP

- 1. Etappe:** Montag, 14. August: Wald-Farneralp (5,4 km, Höhendifferenz 535 m)
- 2. Etappe:** Dienstag, 15. August: Bauma-Sonnenhof (4,3 km, Höhendifferenz 310 m)
- 3. Etappe:** Mittwoch, 16. August: Steg-Hörnli (5,1 km, Höhendifferenz 430 m)
- 4. Etappe:** Donnerstag, 17. August: Wernetshausen-Bachtel (3,6 km, Höhendifferenz 375 m)
- 5. Etappe:** Freitag, 18. August: Kempfen-Türl (4,3 km, Höhendifferenz 285 m).

Weitere Informationen unter www.berglauf-cup.ch

Schützenecke

Zuger Kantonschützenfest

Zur 19. Austragung des Zuger Kantonschützenfestes konnten die Organisatoren an drei Wochenenden 6'257 Schützen empfangen. Über die Höchstleistungen der Oberländer Besucher nachfolgend eine Zusammenfassung.

Gewehr 300 m. – Kat. A (Sportgewehre). Vereinsstich: 98: Anton Dörig (Aathal-Seeegraben), Rolf Kaufmann (Hinwil), Samuel Vontobel (Rüti). – Kunst: 469: Peter Gubler (Illnau), 464: Stefan Brunner (Illnau), 461: Christina Brunner (Illnau), Bruno Boldi (Russikon). – Militär: 392: Peter Gubler (Illnau, Stichsieger), 389: Fritz Brönimann (Illnau, Rang 3), 380: Martin Ganz (Uster), 379: Stefan Brunner (Illnau), 375: Anton Dörig (Aathal-Seeegraben), 372: Rolf Kaufmann (Hinwil), René Töngi (Wetzikon), Michael Wetstein (Kyburg). – Auszahlung: 60: Jakob Heusser (Adetswil, Rang 2), Rahel Burri (Illnau), 59: Stefan Brunner (Illnau), Alessandro Tell (Wetzikon). – Serie: 60: Alessandro Tell (Wetzikon), 59: Peter Gubler (Illnau), Mario Ferrini (Wila), Urs Moser, Stefan Brunner (beide Illnau-Effretikon), Susanne Gerber (Adetswil), Michael Christen (Weisslingen), Samuel Vontobel (Rüti), Michael Wetstein (Kyburg). – Zugersee: 60: Martin Oberholzer (Jona, Rang 3), Christian Baldauf (Turbenthal), 59: Susanne Gerber (Adetswil), Alessandro Tell (Wetzikon). – Kranzstich: 60: Peter Gubler (Illnau, Rang 2), Christian Wismer (Tagelswangen), 59: Peter Vollenweider (Illnau), Mario Ferrini (Wila), Hermann Bernhard (Fischenthal), Alessandro Tell (Wetzikon). – Ehrengaben: 198: Werner

Zberg (Kyburg), 197: Michael Christen (Weisslingen). – Veteranen: 475: Peter Vollenweider (Illnau), 470: Jakob Heusser (Adetswil), 468: Peter Gubler (Illnau). – Junioren: 71: Katja Hegglin (Wila). – Liegend-Meisterschaft: 569: Emre Uzag (Tagelswangen), 562: Gabi Schuhmacher (Hinwil), 561: Michael Kaiser (Wetzikon), 557: Paul Burgener (Laupen). – Meisterschaft 2-Stellung: 557: Michael Wetstein (Kyburg), 555: Christian Wismer (Tagelswangen), 546: Peter Vollenweider (Illnau), 546: Myrta Bernhard (Fischenthal), 545: Stefan Brunner (Illnau).

Gewehr 300 m. – Kat. D (Ordonnanz). Vereinsstich: 96: Manuel Villiger (Hittnau). – Kunst: 454: Pascal Villiger (Hittnau), 452: Johnny Strahm (Hittnau), 451: Peter Bergmann (Volkszwil), 450: Emil Waespi (Hittnau). – Militär: 60: Roland Grob (Bauma), 59: Alfred Fässler (Wetzikon), 58: Hugo Ernst (Bubikon), Walter Meyer (Esslingen), Thomas Schiesser (Turbenthal). – Auszahlung: 59: Heinrich Affeltranger (Turbenthal), 58: Hansruedi Wanner (Tagelswangen), Annett Riess (Wald). – Serie: 59: Michael Sabbadini (Saaland). – Zugersee: 59: René Langenecker (Fehraltorf), Urs Töngi (Aathal-Seeegraben), Philipp Müller (Hittnau), Marco Wäcklerli (Tann), 58: Hansruedi Wanner (Tagelswangen), Fredy Villiger (Hittnau). – Kranzstich: 59: Roland Grob (Bauma), 58: Sepp Hess (Hittnau), Christian Lang (Illnau-Effretikon), Pascal Villiger (Hittnau). – Veteranen: 470: Mario Corti (Effretikon), 462: Sepp Hess (Hittnau),

451: Walter Voney (Turbenthal), 450: Ernst Schaufelberger (Pfäffikon), Christian Buchli (Wald), Max Grob (Steg), Hans Oertig (Bertschikon), Walter Hansruedi Wanner (Tagelswangen), Walter Schaufelberger (Pfäffikon), 444: Marcel Pfammatten (Greifensee), 442: Alfred Fässler (Wetzikon). – Junioren: 70: Seraina Billeter (Bubikon). – Liegend-Meisterschaft: 557: Hans Rüegg (Hittnau), 555: Ruth Vogt (Wald), 551: Raphael Spiller (Volkszwil), 548: Heinrich Affeltranger (Turbenthal), 547: Roberto De Tomy (Wald), 545: Max Grob (Steg), 543: Annett Riess (Wald), 541: Thomas Schiesser (Turbenthal). – Meisterschaft 2-Stellung: 518: Peter Bergmann (Volkszwil), 509: Bruno Baumgartner (Pfäffikon).

Gewehr 300 m. – Vereinskonzurrenz: 44: SSV Illnau-Effretikon 93,810, 79: SG Wald-Laupen 92,442, 82: FSV Egg-Esslingen 92,332, 95: SG Hittnau 91,982, 103: SG Wetzikon 91,750, 108: SV Bubikon 91,628, 123: SV Pfäffikon 91,954, 128: MSV Riedt-Gibswil 91,146, 129: SV Schmidrüti-Sitzberg 91,144, 152: SV Turbenthal-Neubrunn 90,740, 171: SG Schwerzenbach-Greifensee 90,385, 183: MSV Strahllegg 89,820, 241: SV Hermatswil-Gündisau 87,420, 287 Vereine rangiert. – Gruppen A: 13: SSV Illnau-Effretikon (Hörnli) 2298, 34: SG Kyburg (Kyburger) 2245, 68: SV Pfäffikon (Mouchenjäger) 2163, 77: SSV Illnau-Effretikon (Kempt) 2118, 82 Gruppen. – Gruppen D: 24: SV Bubikon (Pouletsüder) 275, 132: FSV Egg-Esslingen (Pfannenstiel) 1 258, 155: SV Mönchaltorf (Mönchi) 251, 173 Gruppen.

Pistole 25 m. – Vereinsstich: 97: Daniel Neuenchwander (Egg), 93: Roy Wehling (Egg). – Militär: 77: Roy Wehling (Egg), 75: Christian Lang (Illnau-Effretikon). – Kunst: 441: Martin Uhr (Hittnau). – Ehrengaben: 192: Daniel Neuenchwander (Egg). – Veteranen: 442: Daniel Neuenchwander (Egg). – Vereinskonzurrenz 50 m: 14: PS Egg 91,708, 57: PSV Tössal-Wila 84,400, 62: PSV Lindau 80,848, 63: SG Betzhof PSK 80,304, 64 Vereine rangiert. – Gruppen 50 m: 2: PS Egg (Pfannenstiel) 296, 33 Gruppen.

Pistole 25 m. – Vereinsstich: 148: Andreas Strickler (Adetswil), 145: Carla Schuler (Wila), 143: Cornelius von Rechenberg (Volkszwil), Christian Lang (Illnau-Effretikon). – Standard: 95: Daniel Neuenchwander (Egg). – Duell: 93: Marco Gadola (Egg). – Serie: 97: René Strickler (Uster), 96: Christian Lang (Illnau-Effretikon), Adrian Struett (Egg), 95: Andreas Strickler (Adetswil). – Zyturm: 100: Roy Wehling (Egg), 96: Christian Lang (Illnau-Effretikon). – Meisterschaft C: 538: Christian Lang (Illnau-Effretikon). – Vereinskonzurrenz 25 m: 18: PS Egg 144,531, 68 Vereine rangiert. – Gruppen 12: PS Egg (Pfannenstiel) 354, 25 Gruppen.

Veteranen-Meisterschaft KZSV

Die Veteranen-Meisterschaft des Kantonalverbandes der Zürcher Schützenvereine (KZSV) wurde auf der GESA-Betzhof-Hinwil ausgetragen. An einem Hitzetag, aber bei guten Bedingungen, bestritten 71 Gewehr- und 16 Pistolenschützen das 60-Schuss-Pro-

gramm. Pistolenschütze Felix Schneider (Gutenswil) holte einen Kategoriensieg ins Oberland.

Gewehr 300 m. – Sportgewehr liegend: 1: Mathias Tischhauser (Männedorf) 583, 6: Heinz Bolliger (Volkszwil) 572, 7: Leo Vogels (Volkszwil) 571, 9: Karl Kaufmann (Hinwil) 564, 12: Heiri Bundi (Volkszwil) 541, 14 Teiln. – Sportgewehr 2-Stellung: 1: Markus Beusch (Zürich) 558, 4 Teiln. – Armeegewehr liegend: 1: Paul Fässler (Rumikon/Elsau) 572, 2: Heinrich Affeltranger (Turbenthal) 563, 3: Roland Hostettler (Zürich/Egg) 561, 4: Hansruedi Frutschi (Rüti) 559. – Ferner: 7: Peter Bergmann (Volkszwil) 557, 9: Andreas Nef (Ottikon b.K.) 556, 11: Hanspeter Steinemann (Richterswil/Uster) 554, 14: Hansruedi Wanner (Tagelswangen) 547, 18: René Langenecker (Fehraltorf) 544, 22: Fritz Latsch (Russikon) 541, 24: Hansjörg Steiner (Hinwil) 539, 25: Albert Bachmann (Wetzikon) 538, 26: Otto Bertschinger (Wetzikon) 538, 27: Gerhard Brüttsch (Wetzikon) 538, 29: Peter Mägli (Effretikon) 537, 30: Leonhard Ziegler (Gossau) 536, 35: Fredy Müller (Fällanden) 530, 62 Teiln. – Armeegewehr 2-Stellung (3x20): 1: Ernst Gyr (Hirzel) 523. – Ferner: 5: Peter Bergmann (Volkszwil) 502, 6: René Langenecker (Fehraltorf) 497, 8 Teiln.

Pistole. – Pistole 50 m: 1: Felix Schneider (Gutenswil) 549, 2: Walter Hug (Fehraltorf) 533. – Ferner: 8: Willy Girschweiler (Auslikon) 497, 10 Teiln. – Pistole 25 m: 1: Heinrich Schellenberg (Niederweningen) 541. – Ferner: 3:

Leonhard Ziegler (Gossau) 532, 4: Walter Hug (Fehraltorf) 525, 6: Felix Schneider (Gutenswil) 518, 7: Paul Schmid (Fehraltorf) 517, 12 Teiln.

Volksschiessen SpS Grüningen

Am Volksschiessen 50 m der Sportschützen Grüningen beteiligten sich 79 Volks- und Aktivschützen. Im 10er-Stich wurden dreimal 99 Punkte erzielt, wobei der Wetziker Walter Kündig als Sieger aus diesem Trio hervorging. Im 5er-Stich erreichten 4 Teilnehmende das Maximumresultat von 50 Punkten. Insgesamt 17 Gruppen beteiligten sich am Gruppenschießkampf.

Gewehr 10 m. – 10er-Stich: 1: Walter Kündig (Wetzikon) 99, 2: Jakob Heusser (Adetswil) 99, 3: Brigitta Kündig (Wetzikon) 99, 4: Ueli Braun (Bubikon) 98, 5: Damir Ulovéc (Wetzikon) 97, 6: Laurent Bigler (Grüningen) 97, 7: Roman Steingruber (Gossau) 96, 8: Michael Walser (Bubikon) 96, 9: Martin Strässle (Dürnten) 96, 10: Roger Mattenberger (Uster) 95, 11: Urs Müller (Jona) 95, 12: Beatrice Helbling (Wagen) 95, 79 Teiln. – 5er-Stich: 1: Jakob Heusser (Adetswil) 50, 2: Damir Ulovéc (Wetzikon) 50, 3: Beatrice Helbling (Wagen) 50, 4: Michael Walser (Bubikon) 50, Weitere 7 Schützen mit 49, 25 Teiln. – Gruppen A: 1: Wildbach (Jakob Heusser, Brigitta Kündig, Walter Kündig) 297. – Gruppen B: 1: Pänzeler (Roman Steingruber, Beatrice Helbling, Urs Müller) 286, 2: Freihof 279, 3: Militärschützen 279, 4: PWW 278, 5: Sonnhalde 1272, (pem).